

KHR: Die Stimme die mich zu euch brachte

Von _chagreen

Kapitel 8: Entlarvt

Ich stützte mich mehr auf meine Füße und versuchte meine Kette standhaft als Blockade zu nutzen.

„Ikenichi-san?!“ rief Tsuna und sah schockiert wie ich mit Leichtigkeit diese Schweren Schwerter blockieren konnte.

„Bringt Kyoko weg von hier!“ zischte ich.

I-Pin sprang aus meiner Schulter runter und brachte Kyoko vom Feld weg.

Der Weiß haarige wandte seinen Blick zu dem Jungen mit der blauen Flamme auf der Stirn und dann zu mir.

„Was machst du hier, hast du etwa was mit dem Jungen zu tun den ich bis hier hin verfolgt habe?!“ Squalo sprang weit entfernt von mir in einer sicheren stelle.

Ich runzelte die Stirn.

„Es hat dich nicht zu interessieren weshalb ich hier bin“ antwortete ich und senke meine lange Kette.

Sie würde nicht mehr als zwei andere Angriffe blockieren können... Ist auch Super das ich gerade jetzt meine Identität veröffentlicht habe und dabei eine mickrige Waffe habe die mich kaum beschützen kann.

„Mir kann es eigentlich egal sein, ich werde auch dich in Stücke zerfetzen wenn du mir im Weg stehst“ Squalo hob dabei sein Schwert in meine Richtung.

Ich seufzte.

„Du und dein Boss sind echte Problemkinder“ während ich das sagte schüttelte ich den Kopf.

„Wie bitte?!“ zischte Squalo und machte einen erneuten Angriff.

Bevor er mich mit seinem Schwert von der Seite angriff, hüpfte ich hoch, benutze seinen Schwert um noch einen höher zu springen und habe während eines Luftsaltos über seinem Kopf, die Kette um seinem Hals gebunden und fest gezogen als ich mit beiden Füßen hinter ihm auf den Boden gelandet war.

Würgend hielt ich ihn mit meiner Kette fest. Doch er befreite sich schnell und rannte zu den jungen Vongola. Der Junge mit der Blauen Todesflamme, hielt dem Vongola jungen eine Box mit Ringen.

„Du bist so wie immer Superbi Squalo“

Hinter uns ertönte eine Stimme.

Squalo hörte auf den nächsten schritt zu wagen.

Ich drehte mich um und erblickte den Burcking Horse Dino.

„VOOOI, Was tun hier die ganzen hohen Tiere“ hörte ich Squalo sagen, er schien etwas zu überlegen weshalb er Burcking Horse Dino überhaupt nicht zuhörte und sich

dann plötzlich den jungen Vongola am Kopf schnappte.

Nach dem er tat was er tun wollte ließ er durch einem Schwert hieb auf dem Boden Gaswolken erscheinen und verschwand mit einer Box, der wohl der Grund ist weshalb er hier ist.

Ich biss mir die Unterlippe und seufzte.

Bereit um abzuhauen stellte sich plötzlich Dino vor mir und machte ein ernstes Gesicht.

„Ich hoffe du kommst mit, wenn ich dich nett darum bitte“ kam es von ihm und ich hob meine Augenbraue.

„Weshalb sollte ich dir folgen?“

Genervt ging ich in eine andere Richtung, doch er stellte sich wieder vor mir.

„Was ist?“ fragte ich mit einer drohender Stimme und sein Körper zuckte. „Meine frage habe ich dir schon gestellt“ äußerte er sich.

Ich hob meinen Blick und ließ die blöde Kette fallen die eh nicht mehr zu gebrauchen war.

Er nahm erleichtert Luft als ich keine Anstalten mehr machte ihm aus dem Weg zu gehen.

„Danke“

-----Zeitsprung-----

Ich könnte mich innerlich eine klatschen und fragen wie ich in diese Dumme Situation geraten bin.

Wir waren in einem Raum in Krankenhaus wo sich der der Arcobaleno, der verletzte Junge der schon verarztet wurde, Der Vongola Junge und der zehnte Boss der Chavallone Familie Dino, befanden.

Vergessen wir nicht meine Wenigkeit. Ich musste zuhören wie sich alle um Ringe unterhielten die den Beweis zeigten das der Vongola Junge der nächste Boss dieser gigantischen Vongola Familie werden wird.

Von diesen Ringen gibt es 7.

6 gehören dem Wächtern und der eine dem Boss.

Anscheinend war die andere Box eine Fälschung..

Wie angewurzelt richtete ich meinen Blick zu den zwei Mafiosis die nun vor mir standen.

„Kommen wir nun zu dir, Was machst du hier in Japan?“ fragte der Säugling und sprang auf meinen Schoß.

Ich schluckte den bildenden Klos in meinem Hals runter.

„Urlaub?“ entgegnete ich eher wie eine frage als eine Antwort.

Der Arcobaleno guckte mich misstrauisch an.

„So jemand wie du macht Urlaub?“ fragte Burcking Horse Dino.

Sofort richtete ich einen Bösen blick in seine Richtung.

„Wird das hier ein Verhör?“

Dieses Baby hielt mir seine Pistole auf die Stirn.

„Willst du etwa sagen du bist hier ohne eine Mission im Hintergrund zu haben?“ fragte er.

Ich nickte, doch hielt inne als mir die Mission mit der Verrückte eingefallen war.

Reborn grinste.

„Welche Verrückte?“

Ich weitete die Augen.

Das hat ihn gar nicht zu interessieren. Warte ... ich hab dies gar nicht mal laut ausgesprochen..

„Rede. Vor mir etwas zu verheimlichen bringt nichts“ Er drückte das Metallische Ding noch fester auf mein Haut und allmählich wurde es Kalt auf der Stirn.

„Ich .. habe gestern eine Mission bekommen um eine Verräterin einzufangen“ antwortete ich.

Der Arcobaleno wollte das ich noch mehr Antworten gab doch ich schloss die Augen.

„Mehr bekommst du nicht zu hören, Auch wenn du Gedanken lesen kannst. Ich weiß sie gut zu schützen“

Burcking Horse Dino legte eine Hand auf meine Schulter.

Ich guckte ich mit einem Mörderischen Blick an damit er mich los ließ.

Er nahm einen schritt zurück und machte einen panischen Ausdruck.

„W-Wir“ er räusperte sich.

„Wir können dich nicht loslassen ohne das du uns klare antworten gibst“

Ich wendete meinen Blick von ihm ab und guckte genervt zur Wand.

„Tut mir leid, ich muss meine Regeln halten sonst werde ich auch noch gejagt die vielleicht scharf darauf sind dem Vongola Jungen die Kehle aufzuschlitzen“

Der Arcobaleno ließ nicht locker.

„Das ändert sich wenn ich dir hier und jetzt den Schlusstrich ziehe“

Ich grinste.

„Punkt für dich. Aber unsere Leute werden nicht locker lassen wenn sie hören das die Vongola eines ihrer Leute getötet hat“ entgegnete ich.

Er nahm langsam die Waffe runter.

„Du gefällst mir. Willst du in Dame-Tsunas Familie beitreten?“ fragte er und lächelte dabei unschuldig.

Ich hob ein Augenbraue.

„leeh! Reborn! Kannst du aufhören Leute in die Familie einzuladen!“ schrie der Vongola junge mit einer etwas hohe stimme.

Doch er zuckte.

„Ich meine.. auch wenn ich mit der Mafia nichts zu tun habe...“

„Ich lehne ab“ gab ich monoton als Antwort und ignorierte dabei den Vongola jungen. Reborns Gesichtsauszug veränderte ich in ein überlegenden Blick.

„Weshalb?“

verächtlich guckte ich die drei an die im Raum standen.

„Ich hasse die Mafia“